

Quellen zur Erinnerungskultur der AfD

1. Björn Höcke, AfD-Chef in Thüringen, 2017:

„Die Deutschen, also unser Volk, sind das einzige Volk, das ein Denkmal der Schande in das Herz seiner Hauptstadt gepflanzt hat“, sagte er über das Mahnmal für die ermordeten Juden Europas.

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/257666/dies-und-jenseits-des-erinnerungskonsenses/>

2. Alexander Gauland, Ehrenvorsitzende der AfD, 2018

„Hitler und die Nazis sind nur ein Vogelschiss in über 1000 Jahren erfolgreicher deutscher Geschichte“

<https://www.tagesschau.de/inland/gauland-212.html>

3. Hans-Thomas Tillschneider, AfD-Fraktion Sachsen-Anhalt, 2023

„Genau das Gleiche gilt übrigens für die Deutschen und den Holocaust. Man kann nicht das ganze deutsche Volk in Verantwortung ziehen für die Verbrechen einiger weniger.“

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/die-afd-spricht-vom-deutschen-schuldskult-und-leugnet-damit-die-verantwortung-aus-der-deutschen-geschichte-117083/>

4. Björn Höcke, AfD-Chef in Thüringen, 2017

"dämliche Bewältigungspolitik" (damit kritisiert er den Umgang der Deutschen mit der NS-Diktatur)

"erinnerungspolitische Wende um 180 Grad" (das bedeutet eine Abkehr von der kritischen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus)

<https://www.dw.com/de/afd-chef-h%C3%B6cke-erneutes-urteil-wegen-nazi-parole/a-67983337>

5. Grundsatzprogramm der AfD:

„Die aktuelle Verengung der deutschen Erinnerungskultur auf die Zeit des Nationalsozialismus ist zugunsten einer erweiterten Geschichtsbetrachtung aufzubrechen, die auch die positiven, identitätsstiftenden Aspekte deutscher Geschichte mit umfasst.“

<https://www.afd.de/grundsatzprogramm/>